

Regelschulstandort Oldisleben

**Faktenanalyse als Handreichung
für den Kreisausschuss/ den Bildungsausschuss
zur Erleichterung Ihrer richtungweisenden Entscheidung**

**Erarbeitet von der Elternschaft und dem Kollegium
der Staatlichen Regelschule Oldisleben**

Von den insgesamt ca. 230 Regelschulen in Thüringen befindet sich etwa die Hälfte im ländlichen Raum.
86 von diesen weisen eine aktuelle Schülerzahl von **unter 170 Schülern** aus (vgl. Angaben im Thüringer Schulportal).
Haben alle diese Regelschulen keinerlei Existenzberechtigung mehr?
Wird da mangelhaft unterrichtet, weil -wie über uns behauptet -auch dort keine oder weniger Vielfalt im Wahlpflichtangebot vorzuweisen ist?

Warum will man den Regelschulstandort in Oldisleben verändern/ verlagern/ auflösen?
Wir sind eine vergleichbar große Schule im ländlichen Raum!
Soll die VG „An der Schmücke“ mit ihren eigentlich idealen Bedingungen für Expansionen aufgrund pragmatischer und nicht mehr aktueller demographischer Erhebungen ausbluten?

Vorteile des Standortes „An der Schmücke“: **Geburtenjahrgänge**
Rückläufigkeit bis 2007
Zunahme bis Verdoppelung der Geburten ab 2008
(nachweisbar lt. Statistik Einwohnermeldeamt Heldrungen)

→ **Nachhaltigkeit einer Investition ist gewährleistet!**

Hervorragende Infrastrukturen

Durchgängige Anbindung der A 71 ab 2012
Mind. stündlicher Bahnverkehr Richtung Erfurt/ Magdeburg
(kürzere, schnellere Verbindungen in alle Richtungen – z.B. 25 Minuten bis Erfurt-
bedeuten ideale Voraussetzungen für Ansiedlungen,
Ausbau der Industriegebiete, Neuanlage eines Industriegebietes Ringleben schaffen
neue Arbeitsplätze
Möglichkeit der Ausschreibung für Wohngebiete
Weiterführende Bildungseinrichtungen / Privatschule
Breites Angebot an Kindertagesstätten, Versorgungseinrichtungen, Handwerk, Dienstleistungen
Zahlreiche Angebote durch Vereine
Weiterer Ausbau von Radwegen
Ausbau des Naturschutzgebietes „Hohe Schrecke“
Schwimmbäder in Oldisleben, Heldrungen und Harras

All das ist förderlich dem Rückgang der Einwohnerzahlen entgegen zu wirken

→ **Nachhaltigkeit einer Investition ist gewährleistet!**

Aktuelle Situation Regelschule Oldisleben/ Teilnahme an folgenden Projekten

168 Schüler/10 Klassen/ 21 Kollegen

1. EVAS- Projekt „Eigenverantwortliche Schule“
2. Zusammenarbeit Schule/Wirtschaft in Kooperation mit zahlreichen regionalen Partnern
Projekt „Berufspraxis erleben“ Projekt „Berufsstart plus“
Projekt „Berufswahlfreundliche Schule“- Q- Siegel Projekt „Thüringer Berufswahlpass“
3. Projekt „Bewegungsfreundliche Schule“ JtfO- Fußball, Volleyball, Zweifelderball, Leichtathletik, Wintersporttag, Skilanglauftraining, Schulwandertage, epochaler Schwimmunterricht, Lehrersport
4. Projekt „Lernen am anderen Ort“ Projekttag mit praxisbezogenem Hintergrund
5. Umweltprojekte in Kooperation mit dem Naturbund Kyffhäuser, Errichten von Krötenzäunen, Erhaltung und Pflege von Streuobstwiesen
6. 2. Fremdsprache ab Klasse 5
7. Projekt „ProLesen- Auf dem Weg zur Leseschule“, Theatergruppe Kooperation mit Bibliothek Heldringen
8. „Gemeinsamer Unterricht“- Integration und Förderung von Schülern mit Behinderungen (lt. Th. Schulgesetz)
Individuelle Differenzierung und Förderung- ideal in kleineren Klassen
9. Schulverweigerer „Zweite Chance“
10. Projekt „Streitschlichter“ – Ausbildung von Mediatoren
11. Planspiel Börse
12. Schülerfirma „Junge Metaller“ Kooperation mit der Aluzargen GmbH
13. Pflegeobjekt- Kooperation mit Gemeinde Oldisleben- Bushaltestelle /Sozialer Tag- Arbeit mit Kindereinrichtung Oldisleben
14. Schulfeste als regionale Höhepunkte innerhalb der VG
15. Sanfter Übergang Grundschule- Regelschule / Partnerschaften Klassen 5 und 10 (fällt völlig weg, fällt teilweise weg)

Gegenüberstellung der Planungsvarianten

a) Klassen 5/6 bleiben in Oldisleben/ Klassen 7- 10 nach Bad Frankenhausen

Positives	Negatives
- unveränderte Anfahrtswege für Klassen 5/6	- lange unzumutbare Anfahrtswege (ca. 1 Stunde pro Strecke= mind. 9 Stunden Schultage ohne Hausaufgaben!!! → entgegen der Richtlinien des TMBKW- wohnortnahe Beschulung!!! - Ausgrenzung der Schüler Klassen 5/6 - keine Partnerschaften Klassen 5- 10 - kein Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Schülerschaft bei schulischen oder außerschulischen Aktivitäten - kein Bezug zur Lehrerschaft- Anonymität - Wechsel der Lehrer zwischen den Ortschaften mit erheblichem Aufwand verbunden → weitere Verlängerung des Schultages - keine Freizeitaktivitäten (Mitarbeit in Vereinen usw.) möglich, da Zeitmangel - Mehrkosten für Schülertransport!

Nicht akzeptabel!

b) Klassen 5/6/7/8 bleiben in Oldisleben/ Klassen 9/ 10 nach Bad Frankenhausen

Positives	Negatives
- unveränderte Anfahrtswege für Klassen 5- 8	- lange unzumutbare Anfahrtswege (ca. 1 Stunde pro Strecke= mind. 9 Stunden Schultage ohne Hausaufgaben!!! → entgegen der Richtlinien des TMBKW- wohnortnahe Beschulung!!! - Ausgrenzung der Schüler Klassen 5-8 - keine Partnerschaften Klassen 5- 10 - Wahlpflichtangebote ab Klasse 7 können nicht vielfältig angeboten werden: je 2 Klassen in Oldisleben und Bad F. - kein Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Schülerschaft bei schulischen oder außerschulischen Aktivitäten - kein Bezug zur Lehrerschaft- Anonymität - Wechsel der Lehrer zwischen den Ortschaften mit erheblichem Aufwand verbunden → weitere Verlängerung des Schultages - keine Freizeitaktivitäten (Mitarbeit in Vereinen usw.) möglich, da Zeitmangel - Mehrkosten für Schülertransport!- auch für innerschulische Transporte! - keine individuelle Förderung am Nachmittag aufgrund zeitlicher Verschiebungen

Nicht akzeptabel!

c) Klassen 5/6/7/8/9/10 nach Bad Frankenhausen

Positives	Negatives
- sanierte Regelschule - größeres Angebot an Wahlpflichtfächern	- zu geringe Raumkapazitäten - überdurchschnittliche Klassengrößen - kein „Gemeinsamer Unterricht“ möglich! - kaum/ keine Differenzierung - keine zusätzlichen außerschulischen Angebote möglich- Zeitmangel! - keine individuelle Förderung am Nachmittag mgl. - Elternaktivitäten nur mit großem Aufwand möglich - höhere Kosten für Schülertransport

Nicht akzeptabel!

d) alle bleiben in Oldisleben

Positives	Negatives
- alle Aktivitäten entsprechend Übersicht „Aktuelle Situation...“	-

Diese Analyse erfolgte ohne Berücksichtigung der Interessen und Raumplanungen der Staatlichen Grundschule „Schmückeschule“ Heldrungen!

Aus unserer Sicht ist die Verlagerung/ Auflösung der Staatlichen Regelschule Oldisleben nicht vertretbar und völlig überflüssig, da die Nachteile für die Schüler unserer Verwaltungsgemeinschaft eindeutig überwiegen und in keinem vertretbaren Verhältnis stehen.

**Den Schülern, Eltern und den Gemeinden der VG „An der Schmücke“ gegenüber erscheint es unfair, zu Lasten der Schüler sparen zu wollen-
sich andererseits unter anderem ein Prestigeobjekt „Loh- Orchester“ zu leisten!**

„Was bieten wir Ihnen?

Viele ansässige und erfolgreich arbeitende Unternehmen aus verschiedenen Branchen zeigen, dass Sie in der Region Südharz-Kyffhäuser ideale Standortbedingungen vorfinden. Hier bieten sich hervorragende Voraussetzungen für eine gute wirtschaftliche Entwicklung und eine familienfreundliche Atmosphäre **mit kurzen Distanzen zu Schulen, Vereinen und dem Arbeitsplatz**. Sowohl die persönliche Nähe zu Familien und Freunden, als auch günstige Wohnräume fördern das positive Lebensgefühl der Menschen in der Region.“

Herr Hengstermann und Herr Schatz als Landräte

»Wir gehen den Weg gemeinsam« die Markenbausteine unserer Region

Am 13. Oktober 2008 in Sondershausen

Dann setzen Sie diese Bausteine auch um!

